

Auteurs = Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ethnologica Helvetica**

Band (Jahr): **20 (1997)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auteurs **Autorinnen und Autoren**

Christophe BRANDT

Né en 1956 à Neuchâtel. Baccalauréat littéraire en 1976. Formation de photographe chez Denis Brihat; étude des procédés de tirage chez Jean-Pierre et Claudine Sudre; étude de conservation et restauration au Musée Carnavalet (Anne Cartier Bresson). Ouverture en 1985, à Neuchâtel, d'un atelier consacré à la restauration des documents photographiques: *La Chambre Claire*. Directeur de la *Fondation Suisse pour la Restauration et la Conservation du Patrimoine Photographique*. Participe à de nombreux colloques nationaux et internationaux consacrés à la conservation du patrimoine photographique.

Adresse: La Chambre Claire, 14 faubourg de l'Hôpital CH-2000 Neuchâtel.

Dario DONATI

Ethnologue. Assistent und Lehrbeauftragter im Fachbereich Visuelle Anthropologie am Völkerkundemuseum der Universität Zürich. U.a. Betreuung der Sammlung ethnographisch-historischer Photographien sowie des Magar-Photoarchivs von Prof. Dr. Michael Oppitz.

Barbara FREY NÄF

Studium der Ethnologie, der neueren allgemeinen Geschichte und der Soziologie. Lizentiatsarbeit: *Die mongolische Jurte — ger.* (1983). Seit 1985 mit Photoarchiven und deren Konservierungs- und Erschliessungsproblemen befasst, u.a. im Carl Schuster-Archiv im Museum der Kulturen Basel. 1987 im Auftrag der Museumskommission der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft (SEG/SSE) Durchführung einer Pilotstudie über die Erfassung photographischer Sammlungen in ethnographischen Museen der Schweiz (s. Bericht zuhanden der Museumskommission in *Information SEG/SSE* (Bern) 1, 1988, S. 13-22). 1989-1997 Leitung und Koordination der Datenerfassung im Rahmen des Projektes «Überblicksmässige Erfassung von Sammlungen historischer Photographien in Museen für Völkerkunde und weiteren Institutionen». Seit 1990 Leiterin des Projektes «Erfassung und Erschliessung der historischen Bildersammlung im Archiv der Basler Mission». Lebt in Basel.

Bernhard GARDI

Konservator der Abteilung Afrika am Museum der Kulturen Basel. Forschungen in Westafrika, namentlich in Mali.

Daniel GIRARDIN

Historien d'art, conservateur du Musée de l'Élysée à Lausanne. Responsable des collections et de leur informatisation. S'occupe d'expositions. Articles et conférences sur l'histoire et l'esthétique de la photographie, sur les méthodes d'archivage et sur le rôle des musées consacrés à la photographie.

Adresse: 19, av. Clos-d'Aubonne CH-1814 La Tour-de-Peilz.

Peter HORNER

Geboren 1939. Leiter der Fotoabteilung am Museum für Völkerkunde in Basel. 1956/59 Lehre als Farb-Fotograf bei Hans Hinz in Basel. 1972/73 Teilnahme an der Bali-Expedition als Kameramann und Fotograf unter der Leitung von Dr. U. Ramseyer. Seit 1974 am Museum der Kulturen Basel tätig. 1988 erste einfache restauratorische Arbeiten an historischen Fotografien unter der Anleitung von Ch. Brandt, Neuenburg. 1993 Kurs für Fotorestoration am Centre for Photographic Conservation in London.

Regula ISELIN

Geboren 1960, Studium der Ethnologie, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und der Geschichte der Kunst des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Zürich. Lizentiatsarbeit: *Die Polyvalenz des «Primitiven». Zur Rezeptionsgeschichte afrikanischer Kunst in der Schweiz*. Zürich: Argonaut-Verlag (Zürcher Arbeitspapiere zur Ethnologie Bd. 5, 1996). 1991-1995 freie Mitarbeiterin an der Afrika-Abteilung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich. Seit 1990 Mitarbeiterin im Projekt zur Konservierung und wissenschaftlichen Erschließung des historischen Bildarchivs der Basler Mission. 1993-1997 Mitarbeiterin im Projekt «Überblicksmässige Erfassung von Sammlungen historischer Photographien in Museen für Völkerkunde und weiteren Institutionen». Seit 1997 Mitarbeiterin der Basler Afrika Bibliographien. Lebt in Basel.

Andreas JUNCK

Diplom-Religionswissenschaftler. Beschäftigt sich seit 1990 mit historischen Photographien, speziell mit Glasdiapositiven. Titel der Diplomarbeit *Lichtbilder in der Basler Mission (1993/94)*. Teilnahme und Mitwirkung an verschiedenen Tagungen zu Themen der Visuellen Anthropologie, Kolonial- und Missionsgeschichte. Doktorarbeit zur Verwendung von *Lantern Slides* in Missionsgesellschaften des deutschsprachigen Raumes. Jugendbildungsreferent im Landesbüro des VPC, Rheinlandpfalz / Saar. Lebt in Frankenthal, Deutschland.

Roland KAEHR

Né en 1942, licencié ès lettres de l'Université de Neuchâtel et conservateur adjoint au Musée d'ethnographie de Neuchâtel. Il se passionne pour l'histoire de ses collections et prépare une publication sur leur origine au XVIII^e siècle.

Christian KAUFMANN

Geboren 1941, Studium der Geschichte, der Ur- und Frühgeschichte, der Volkskunde und der Ethnologie. Feldforschungen in Papua Neuguinea und in Vanuatu. Konservator der Abteilung Ozeanien des Museums der Kulturen Basel.

Richard KUNZ

Eidg. Matura auf dem zweiten Bildungsweg (1989). Seit 1991 Studium der Ethnologie an der Universität Bern bei Prof. Dr. W. Marschall und seit 1993 Mitarbeiter am Museum für Völkerkunde in Burgdorf. Forschungsgebiet: Indonesien, Südostasien.

Juliette MICHAËLIS

Chargée de recherches au Musée d'ethnographie de la ville de Genève et au Service de la recherche en éducation du Département de l'Instruction Publique du canton de Genève.

Maya NATARAJAN

Geboren 1964, Studium der Ethnologie und Geschichte an der Universität Basel; teilzeitliche Mitarbeiterin im Fotoarchiv des Museums der Kulturen Basel (1989-1995); Mitarbeiterin im Projekt «Überblicksmässige Erfassungen von Sammlungen historischer Photographien in Museen für Völkerkunde und weiteren Institutionen» (1993-1996); wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Schweizerischen Wissenschaftsrat (SWR, Bern 1994, 1996); Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL, ETH Zürich 1994-1996). Von Mai 1995 bis Januar 1996 als Projektassistentin am Urban Health Project in Dar es Salaam (Tanzania) tätig; seit April 1997 Projektverantwortliche bei IAMANEH Schweiz. Lebt in Basel.

Thomas PSOTA

Ethnologe. Leiter der Abteilung Völkerkunde am Bernischen Historischen Museum, Bern. Feldforschungen in Indonesien.

Ricabeth STEIGER

Fotografin und Ethnologin. Lizentiatsarbeit über historische Fotografien aus Bamum (Kamerun). Setzt sich seit längerer Zeit praktisch und theoretisch mit dem Thema Fotografie auseinander. Hauptforschungsgebiet: Die Verwendung der Fotografie in der Ethnologie. 1992-1995 im Fotoarchiv Höflinger, Staatsarchiv Basel-Stadt und seit 1995 in der Fotosammlung Herzog im Landesmuseum Zürich tätig.

Ulrich UCHTENHAGEN

Geboren 1926, Studium an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. 1957-1988 im Dienst der SUIZA, Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke, zuerst als Sekretär, dann als Direktor. 1974-1981 Mitbegründer und erster Direktor der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst. 1976-1992 Lehrauftrag an der Universität Zürich. Seit 1990 tätig als Experte der Weltorganisation für geistiges Eigentum, Genf (Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle, OMPI).

Giorgio WOLFENSBERGER

Geboren 1945 in Zürich. Lehre als Industriefotograf bei der Firma Sulzer. Besuch des Filmarbeitskurses in Zürich, Ausbildung zum Regisseur bei der Zürich Film. Von 1969 bis 1973 eigenes Atelier, erste Multimediaproduktionen. Lebt seit 1973 in Italien als Landwirt, Fotograf und Fachlehrer. Mitarbeit als Medienschaffender bei der Regionalplanung der Umbrischen Regierung. Autor des Buches *Suzanne Perrottet: Ein bewegtes Leben*. (1990, Benteli Verlag, Bern). Bildredaktor des Buches *Die Schweiz. Aus eigener Sicht. Aus den Augen der anderen*. Herausgegeben von der eidgenössischen Koordinationskommission KoKo (Verlag der Alltag, Zürich, 1992). 1994 zusammen mit Urs Stahel Herausgeber des Buches *Industriebild. Der Wirtschaftsraum Ostschweiz in Fotografien von 1870 bis heute*. (Werdverlag, Zürich), das anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Fotomuseum Winterthur erschien.